

Nr. 142/2023
Halle (Saale), 23. Mai 2023



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Pressesprecherin

Ohne Berufsabschluss fast 500 EUR im Monat weniger

Im April 2022 lag der durchschnittliche Verdienst ohne Sonderzahlungen von Vollzeitbeschäftigten bei 3 382 EUR, wie das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt aus den Ergebnissen der Verdiensterhebung mitteilt. Ausbildung macht sich „bezahlt“, denn ohne beruflichen Ausbildungsabschluss lag der Verdienst durchschnittlich bei 2 464 EUR, mit anerkanntem Berufsabschluss bei 2 952 EUR und mit Meister-, Techniker-, oder Fachschulabschluss bei 3 878 EUR, damit über dem Durchschnitt von 3 382 EUR.

Mit einem Bachelor erreichte man im Schnitt 4 033 EUR, mit einem Diplom, Magister, Master oder Staatsexamen 5 360 EUR und mit einer Promotion oder Habilitation 7 939 EUR in Sachsen-Anhalt.

Bereits der Schulabschluss kann sich unter Umständen auf die Höhe der erzielbaren Verdienste auswirken. Ohne Schulabschluss wurde ein Verdienstniveau von 2 294 EUR, mit einem Haupt- oder Volksschulabschluss 2 552 EUR, mit der mittleren Reife oder gleichwertigem Abschluss 3 019 EUR und mit Abitur/Fachabitur 4 729 EUR ermittelt.

Auch die Berufswahl bzw. der ausgeübte Beruf beeinflusste die Höhe der ermittelten Bruttomonatsverdienste bei Vollzeitbeschäftigung. Im Bereich der lehrenden und ausbildenden Berufe lag der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst im April 2022 mit 5 173 EUR in Sachsen-Anhalt am höchsten, gefolgt von den Berufsbereichen Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe (4 525 EUR) und der Gruppe Technische Entwicklung, Konstruktion und Produktionssteuerung (4 352 EUR). Weniger wurde unter anderem in den Bereichen Lebensmittelherstellung und -verarbeitung (2 417 EUR), den Reinigungsberufen (2 285 EUR) und in den Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufen (2 168 EUR) verdient.

In den medizinischen Gesundheitsberufen wurde ein durchschnittliches Verdienstniveau von 3 974 EUR erreicht, damit Rang 8 von 36 Berufshauptgruppen. Mit 8 577 EUR errichteten innerhalb des medizinischen Sektors die Berufe der Human- und Zahnmedizin den höchsten Rang in Sachsen-Anhalt, Arzt- und Praxishilfen verdienten 2 408 EUR. Tätigkeiten in der Geschäftsführung und als Vorstand (nur sozialversicherungspflichtig Angestellte) wurden am zweithöchsten mit 6 327 EUR bezahlt.

Die Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen wurde durchschnittlich mit 6 191 EUR vergütet. In Berufen der Fototechnik und Fotografie erhielten die Beschäftigten in Vollzeit im April 2022 durchschnittlich 1 919 EUR, Floristinnen und Floristen 1 838 EUR und für Berufe der Körperpflege wurde ein Verdienst von 1 805 EUR ermittelt.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Neben den ausgeübten Berufen beeinflusste das erreichbare Verdienstniveau auch der Wirtschaftsbereich, in dem die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im April tätig waren. Hoch waren die Verdienste in den Abschnitten Erziehung und Unterricht mit 4 666 EUR, in der Energieversorgung mit 4 583 EUR und im Abschnitt Information u. Kommunikation mit 4 229 EUR, Stand April 2022. In den Abschnitten Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (2 591 EUR), Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (2 466 EUR) und im Gastgewerbe (2 200 EUR) wurde dagegen ein durchschnittlich niedrigeres Verdienstniveau gemessen.

Die Dauer der Unternehmenszugehörigkeit wirkte sich ebenfalls auf die Höhe der Verdienste aus. Bei weniger als 2 Jahren Zugehörigkeit lag der Verdienst in Vollzeitbeschäftigung bei 2 999 EUR, bei einer Unternehmenszugehörigkeit zwischen 11 und 15 Jahren bei 3 403 EUR und bei 21 bis 25 Jahren bei 3 873 EUR.

Bei allen Angaben handelt es sich um Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen wie Urlaubs- oder Weihnachtsgeld.